

zu TOP .....



Mainz, 18.01.2024

## Anfrage 0169/2024 zur Stadtratssitzung am 31.01.2024

### Linksextreme Veranstaltungszentren in Mainz

In Mainz werden verschiedene linksextreme Zentren betrieben, in denen teilweise Linksextremisten und antisemitische Akteure auftreten. So nutzte etwa die „Migrantifa Rhein-Main“ mehrfach den „Infoladen Ella Janecek“ in der Zanggasse 21 für öffentliche Veranstaltungen. Zur „Migrantifa Rhein-Main“ teilte das Innenministerium RLP auf Anfrage des SWR mit, dass die öffentlichen Beiträge dieser Gruppe „[...] gegen Israel gerichtet und in Teilen gewaltverherrlichend [...] sind.“

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/mainz/hamas-unterstuetzer-moeglicherweise-auch-in-mainz-100.html>

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Steht die Verwaltung in Kontakt mit dem Verfassungsschutz bzgl. der „Migrantifa Rhein/Main“ und des „Infoladens Ella Janecek“? Wenn nein, warum nicht?
2. Welche baurechtlichen Nutzungserlaubnisse liegen für den „Infoladen Ella Janecek“ in der Zanggasse 21 und das Haus Mainusch auf dem Uni-Campus vor? Gestattet diese Erlaubnis öffentliche Veranstaltungen?
3. Wann fanden die letzten brandschutztechnischen Untersuchungen im „Infoladen Ella Janecek“ sowie im Haus Mainusch statt? Mit welchen Ergebnissen?
4. Entsprechen die dort vorliegenden Brandschutzmaßnahmen den gesetzlichen Vorgaben?

Lothar Mehlhose  
Stadtratsmitglied

F. d. R. Benjamin Steiner  
Fraktionsassistent